

Mitteilung der TASS

Neue Versuchsserie mit Interkontinental-Raketen lief an

Die Sowjetunion hat die in der TASS-Mitteilung vom 29. Juni angekündigten Raketenversuche aufgenommen. Die erste Rakete einer neuen Variante wurde am 5. Juli erfolgreich abgeschossen. Die Mitteilung der TASS hierzu hat folgenden Wortlaut:

In der Zeit vom 5. bis 31. Juli 1960 sollen, wie mitgeteilt, in der Sowjetunion Erprobungen neuer Varianten mächtiger, mehrstufiger Trägerraketen für kosmische Untersuchungen vorgenommen werden.

Im Einklang mit dem festgelegten Plan wurde am 5. Juli eine dieser Raketen aufgelassen. Der Start erfolgte genau zur festgesetzten Zeit. Der Flug der Rakete verlief in präziser Übereinstimmung mit dem vorgesehenen Programm.

Die Nachbildung der letzten Stufe der Rakete, die für das Passieren der dichten Atmosphärenschichten angepaßt ist, erreichte den Wasserspiegel in unmittelbarer Nähe des für das Auftreffen vorgesehenen Punktes, der von der Startstelle ungefähr 13 000 km entfernt war. Die Spezialschiffe, die sich im zentralen Teil des Pazifik befinden und mit verschiedener Meßapparatur ausgestattet sind, führten alle im Programm vorgesehenen Messungen durch und erzielten wertvolle Ergebnisse.

Zwecks weiterer Aufbringung von experimentellen Angaben werden die Erprobungen hochleistungsfähiger ballistischer Raketen fortgesetzt werden. Das Niedergehen der Raketen wird innerhalb der Zone erfolgen, die in der Mitteilung der TASS vom 29. Juni bekanntgegeben worden ist.

Erfolgreicher Start einer geophysikalischen Rakete

Im Juni wurde in der Sowjetunion eine einstufige ballistische Rakete für Untersuchungen der oberen Atmosphärenschichten und des kosmischen Raumes erfolgreich gestartet. Die Rakete erreichte die vorgeschriebene Höhe von 208 km. Das Gesamtgewicht der Apparatur für die wissenschaftlichen Untersuchungen samt den Speisequellen und den mitgenommenen Tieren betrug 2 100 kg. Der Gesundheitszustand der Tiere war nach der Landung gut. Die Hündin „Otwashnaja“ hat damit ihre fünfte Weltraumfahrt hinter sich gebracht.

Das Forschungsprogramm ist voll und ganz erfüllt worden. Über die ionisierten Wolken, die in großen Höhen entstehen, über die Ionenzusammensetzung der Atmosphäre und deren elektrische Eigenschaften, über die Strahlungen der Erde und der Sonne sowie über den Muskeltonus der Tiere unter den Verhältnissen der Schwerelosigkeit konnten wertvolle Angaben gewonnen werden. Die Ergebnisse der Messungen und Beobachtungen werden analysiert.

Professor Alexander Michailow, Direktor der Sternwarte Pulkowo (bei Leningrad), erklärte, daß der Start dieser neuen sowjetischen geophysikalischen Rakete mit Tieren an Bord einen weiteren Schritt bei den Vorbereitungen zum Start eines bemannten Raumschiffes darstellt. Professor Michailow, Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, fügte hinzu, daß er über das große Gewicht von 2100 kg, das die Rakete mit sich genommen habe, erstaunt sei.

Der Wissenschaftler bezeichnete den Raketenstart zur Erforschung der oberen Atmosphärenschichten und des Weltraums als weitere große Leistung der sowjetischen Wissenschaft und Technik. Er sprach seine Überzeugung aus, daß Angaben gewonnen werden, die die Kenntnisse des Menschen wesentlich bereichern.

Neue sowjetische Briefmarken

Anlässlich des am 15. Mai d. J. erfolgten Starts des ersten Raumschiffes der Welt hat die sowjetische Postverwaltung diese farbenprächige 40-Kopeken-Marke herausgebracht, die im Tiefdruckverfahren nach einem Original von J. Lewin hergestellt wurde. Kammzählung: 12 : 12 $\frac{1}{2}$, Katalognummer 2492.

Dem ersten Kongreß der Internationalen Föderation für automatische Steuerung (IFAC), der in den letzten Junitagen in Moskau tagte, ist diese 60-Kopeken-Marke gewidmet. Das Postwertzeichen, im Tiefdruckverfahren hergestellt, hat die Kammzählung 12 $\frac{1}{2}$: 12 und die Katalognummer 2493.

